

Kreis = Blatt

des

Königlich = Preussischen Landraths zu Thorn.

N^{ro.} 7.

Freitag, den 13. Februar

1846.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Diejenigen Schulvorstände des Kreises (mit Inbegriff der Kämmerei- und Königl. Domänen-Ortschaften), welche meiner im höhern Auftrage erlassenen Kreisblatts-Verfügung vom 12. November pr. zuwider, den Nachweis über die pro 1845 vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben an Schulstrafgeldern bis jetzt nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, die Einreichung nunmehr

b i n n e n 14 T a g e n

bei Vermeidung kostenpflichtiger Erinnerung zu bewirken. Ueber die Ausgaben sind die darüber sprechenden Quittungen mit vorzulegen.

Zugleich bringe ich den §. 17 der Verordnung vom 1. Juli 1828, den Schulbesuch betreffend, worin es wörtlich heisst:

„Die Schulstrafgelder für unerlaubte Schulversäumnisse werden an die Orts-Schulkasse abgeliefert und dafür Schulbücher, Schiefertafeln u. s. w. für die ärmsten Kinder der Schulgemeinde, oder auch nothwendige Lehrmittel beim Unterrichte als Inventariestücke der Schule angeschafft. Für die gehörige Verwendung der eingezogenen Straf-gelder bleibt der Ortsgeistliche, der Schul-Vorstand und der Lehrer verantwortlich“ mit dem Bemerken in Erinnerung, daß ich in allen Fällen, wo eine Verwendung von Schulstrafgeldern zu andern als den vorbestimmten Zwecken erfolgt sein sollte, mich dieserhalb zunächst an den Herrn Ortsgeistlichen halten und von demselben derartige ungeseklich verwendete Beträge, der Schulkasse wiedererstaten lassen werde.

Ferner ersuche ich die Herren Ortsgeistlichen ergebenst, darauf sorgsam zu wachen, daß bei jeder Schule ein Verzeichniß der vorhandenen Inventariestücke ordnungsmäßig geführt, und darin auch jedes aus den Schulstrafen angeschaffte Inventariestück sofort eingetragen wird, sobald die Zahlung dafür erfolgt, auch auf dem diesfälligen Ausgabe-Belage bemerkt wird, unter welcher Nummer die Inventarisirung geschehen ist.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin des Pfarrers Herrn Dr. Lambeck in Gurske rühmlich zu erwähnen, welcher das Hauptbuch der Schulkassen-Rechnungen von den Schulen seines Kirchspieles durchweg selbst und mit großer Sorgsamkeit und Accurateße geführt hat. Dies Verfahren kann ich den sämtlichen Herren Schul-Inspektoren nur dringend zur Nachahmung anempfehlen.

Thorn, den 8. Februar 1846.

(Dreizehnter Jahrgang.)

No. 20.

JN. 1079.

Keine Dienstherrschaft, kein Gewerbetreibender und kein Künstler, welcher Art er sei, oder wo er auch wohnen mag, in Städten oder auf dem Lande, darf den bestehenden Bestimmungen nach, bei Vermeidung einer Strafe von 5 Rtlr., ein Kind, innerhalb dessen schulpflichtigen Alters, in seinen Dienst oder Lehre, oder auch nur zu Hilfsleistungen bei dem Gewerbsbetriebe annehmen, ohne das angenommene Kind bis zu Ablauf der gesetzlichen Schulzeit ununterbrochen zur Schule anzuhalten, und ebenso auch pflichtmäßig Sorge zu tragen, daß es durch den vorgeschriebenen Konfirmanden-Unterricht zur Theilnahme am heiligen Abendmahle vorbereitet werde. Deshalb ist ein solches Kind längstens innerhalb 8 Tagen nach seinem Eintritt in den Dienst oder in die Lehre dem Ortspfarrer und dem betreffenden Schullehrer zu dem angegebenen Zwecke, bei gleicher Strafe, von dem Dienst- oder Lehrherrschaft anzumelden.

Die Befolgung dieser Bestimmungen wird hierdurch gemessenst in Erinnerung gebracht.
Thorn, den 7. Februar 1846.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Den Herren Ortsgeistlichen bringe ich die Bestimmung des Gesetzes vom 30. November 1833 §. 4, nach welcher sie die Todesfälle eximirter Personen so schnell als möglich dem Kreis-Justiz-Rathe anzuzeigen verpflichtet sind, hierdurch in Erinnerung.

Thorn, den 25. Januar 1846.

Königl. Kreis-Justiz-Rath.

Den resp. Ortsvorständen, Schulzen, Kirchen- und Schulvorständen werden hiermit die Repartitionen der pro 1845 aufzubringenden Feuer-Sozietäts-Beiträge und Rezeptions-Gelder, resp. von den Gemeinden, Kirchen, Pfarr- und Schulgebäuden des hiesigen Rent-Amts-Bezirks, in Gemäßheit der Amtsblatt-Verfügung vom 14. Januar c. (confr. das diesjährige Amtsblatt No. 2.) mit der Anweisung mitgetheilt, die nach der Anlage A. und C. aufzubringenden Beiträge von 1 $\frac{1}{2}$ Pf. vom Thaler, die Affecurations-Summe und die Rezeptionsgelder á $\frac{2}{3}$ Pf. vom Thaler der neuen Versicherung und nach der Anlage B. die Gemeinde-Beiträge für die Kirchen-Gebäude mit $\frac{3}{4}$ Pf. vom Thaler. Angesichts dieses auf die Zahlungspflichtigen zu subrepartiren, einzuziehen und solche in follo hier bis zum 1. März c. bei Vermeidung der Execution abzuführen.

Bemerkt wird hiebei, daß einzelne Beiträge der Gemeinde-Mitglieder hier nicht angenommen, solche vielmehr nur an die mit der Erhebung beauftragten Vorstände werden gewiesen werden. Die Gemeinde-Beiträge für die Kirchengebäude, laut Nachweisung B., sind an die Kirchenvorstände und für die Schulgebäude, Nachweisung C., an die Ortsvorstände desjenigen Orts, wo die Schule belegen, abzuführen. Die Herrn Geistlichen ersuche ich, im Unvermögensfalle der resp. Kirchen-Kassen, die Decanats-Atteste binnen gleicher Frist, bei Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung hier einzureichen.

Die Nummer dieses Kreisblatts ist sofort nach Empfang von den betreffenden Schulzen, den Herren Geistlichen, als auch den betreffenden Kirchen-Vorstehern zur Kenntnißnahme vorzulegen, damit dieselben bei Nichtbefolgung sich nicht mit Unkenntniß zu entschuldigen im Stande sind.

Thorn, den 4. Februar 1846.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Neu Kompe . . .	9900	49	15	—	—	—	—	—	—	Witkowo . . .	4525	22	18	9	—	—	—	—	—
Staw incl. Schul-										Witrembowitz . . .	3400	17	—	—	—	—	—	—	—
sozialität . . .	8310	41	16	6	765	1	12	6	—	Altenhof . . .	1130	5	19	6	—	—	—	—	—
Sierakowo . . .	3910	19	16	6	—	—	—	—	—	Belenitz Mühle . . .	575	2	26	3	—	—	—	—	—
Szychowo . . .	3700	18	19	6	—	—	—	—	—	Wotterie . . .	4035	20	5	3	—	—	—	—	—
Lopielec . . .	390	1	28	6	—	—	—	—	—	Wazelen . . .	1420	7	3	—	—	—	—	—	—
Wydrzygroß . . .	200	1	—	—	—	—	—	—	—	Wzielen Dorf . . .	5845	29	6	9	—	—	—	—	—
Witki Krug . . .	450	2	7	6	—	—	—	—	—	Wzielen Vorw. . .	2700	13	15	—	—	—	—	—	—
Witki Rämpe . . .	450	2	7	6	—	—	—	—	—										

B. Repartition

der Brandschaden=Beiträge und Rezeptionsgelder pro 1845, für die Kirchen und Pfarrgebäude im Bezirk des Domainen=Rentamts Thorn.

N a m e n der P r o b s t e i e n.	Der dahin eingepfarr- ten beitragspflich- tigen Ortschaften.	Assurations=Quan- tum pro 1845. Rthlr.	Hiervon ist der Gemeindebeitrag zu leisten mit 3/5 Pf. pro Rthlr.			Unter der Assura- tions=Summe ist neuer Zugang.	Betrag der Rezeptions- gelder á 2/5 Pf. pro Rthlr.		
			Rthlr.	Sgr.	Pf.		Rthlr.	Sgr.	Pf.
1. Bisкупis.	Bisкупis Dorf . . .		—	26	8			1	10
	dito Vorwerk . . .		—	25	10			1	8
	dito Probstei . . .		—	3	3			—	5
	Brochnowo . . .		1	8	—			3	—
		1875	3	3	9	370		6	11
2. Grzywno	Grzywno Dorf . . .		1	11	9			—	—
	dito Vorw.		—	4	6			—	—
	dito Adl.		—	6	—			—	—
	Ostaszewo Dorf . . .		1	—	—			—	—
	dito Vorwerk . . .		—	12	—			—	—
	Altenhof		—	5	—			—	—
	Witrembowitz . . .		—	9	6			—	—
	Slawkowo		—	18	—			—	—
	Zengwirth		—	9	6			—	—
	Brochnowko		—	11	3			—	—
	Browinna		—	8	4			—	—
	Kuczwall		—	26	8			—	—
		3650	6	2	6	—		—	—
3. Gappa.	Gappa Probstei . . .		—	1	7			—	4
	Sierakowo		—	24	1			5	5
	Bielst		—	23	—			5	—
	Plywaczewo		—	26	4			5	11
		1500	2	15	—	900		16	8

(Beilage)